

Antwort auf Anfragen	Geschäftsbereich	Zentrale Dienstleistungen
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 403 - Finanzen
	Bearbeiter/in	Heike Chen
	Telefon (0202)	563 6134
	Fax (0202)	563 4742
	E-Mail	heike.chen@stadt.wuppertal.de
	Datum:	07.06.2010
	Drucks.-Nr.:	VO/0494/10/1-A öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
06.07.2010	Ausschuss für Finanzen und Beteiligungssteuerung und gemeinsamer Betriebsausschuss APH / KIJU	Entgegennahme o. B.
Antwort auf Große Anfrage der WfW vom 04.06.2010 Kalkulation der Regenwassergebühren		

Grund der Vorlage

Antwort auf die Große Anfrage der Wählergemeinschaft für Wuppertal (WfW) vom 04.06.2010

Beschlussvorschlag

Der Ausschuss nimmt die Antworten der Verwaltung ohne Beschluss entgegen.

Dr. Slawig

Begründung

Die Fraktion der Wählergemeinschaft für Wuppertal bittet mit Drs. VO/0494/10 vom 04.06.2010 darum, nachfolgende Fragen zu beantworten.

Allgemeines

Entsprechend der Anfrage sind die Gebührenausswirkungen auf das städtische Anlagevermögen dargestellt. Das Kanalvermögen, soweit es im Eigentum der WSW AG Energie & Wasser steht, bleibt unberücksichtigt, weil es im Entgelt, das die WSW AG der Stadt in Rechnung stellt, enthalten ist.

Eine Umstellung der Abschreibungsmethodik von Wiederbeschaffungszeitwerten auf reine Anschaffungs- und Herstellungskosten für das städtische Kanalvermögen würde alleine im Jahr 2010 zu Mindereinnahmen im städtischen Haushalt von rd. 2,5 Mio. € führen.

Die Gemeindeordnung (§ 77 GO - Grundsätze der Finanzmittelbeschaffung) lässt einen freiwilligen Verzicht auf Einnahmen bei Kommunen in vorläufiger Haushaltsführung nicht zu. Mindereinnahmen müssen durch andere Maßnahmen, z. B. durch eine Erhöhung der Grundsteuer, ausgeglichen werden, so dass eine Änderung der Abschreibungsmethodik zu keiner Nettoentlastung der Bürger der Stadt Wuppertal führen würde.

Im Übrigen ist die Berechnung der Gebühren durch die Stadt Wuppertal unter Berücksichtigung der Abschreibungen auf der Basis von Wiederbeschaffungszeitwerten durch höchstrichterliche (OVG Münster) Rechtsprechung bestätigt worden.

Beantwortung der einzelnen Fragen

Die Antworten sind kursiv gedruckt.

1. Wie hoch sind die Investitionsbeträge, die in die Kalkulation der Regenwassergebühren einbezogen worden sind, für die jeweiligen Jahre

2007
2008
2009
2010

Die Investitionen in das städtische Regenwasserkanalvermögen der Jahre 2007 bis 2010 betragen:

Jahr	Investition
2007	3,3 Mio. €
2008	3,3 Mio. €
2009	7,6 Mio. €
2010	9,6 Mio. €

2. Wie hoch sind die Abschreibungsbeträge, die in die Kalkulation der Regenwassergebühren eingeflossen sind, für die jeweiligen Jahre

2007
2008
2009
2010

Die Abschreibungsbeträge für die Regenwasserinvestitionen des städtischen Vermögens betragen:

Abschreibungsjahr	Abschreibungsbetrag
2007	4,2 Mio. €
2008	3,8 Mio. €
2009	4,4 Mio. €
2010	4,7 Mio. €

3. Wie hoch wären die Abschreibungsbeträge für die Kalkulation der Regenwassergebühren, wenn auf Basis Anschaffungs-/ Herstellungskosten kalkuliert worden wäre, für die jeweiligen Jahre

2007
2008
2009
2010

Die Abschreibungsbeträge des städtischen Regenwasserkanalvermögens würden rechnerisch auf Basis Anschaffungs-/ Herstellungskosten folgende Jahressummen betragen:

Gebührenjahr	Gebührensatz
2007	2,18 Mio. €
2008	2,16 Mio. €
2009	2,2 Mio. €
2010	2,2 Mio. €

4. Wie hoch sind die tatsächlichen Regenwassergebühren je m² in den jeweiligen Jahren

2007
2008
2009
2010

Die Regenwassergebührensätze der Jahre 2007 bis 2010 betragen:

Gebührenjahr	Gebührensatz
2007	1,70 €/m ²
2008	1,61 €/m ²
2009	1,69 €/m ²
2010	1,90 €/m ²

5. Wie hoch wären die Regenwassergebühren je m², wenn auf Basis Anschaffungs-/ Herstellungskosten kalkuliert worden wäre, für die jeweiligen Jahre

2007
2008
2009
2010

Die unter 3. dargestellten Abschreibungsbeträge sind statt der unter 2. genannten Beträge in die ansonsten mit den gleichen Größen angenommenen Werten in eine Modellkalkulation eingeflossen. Rein rechnerisch ergäben sich folgende Regenwassergebührensätze der Jahre 2007 bis 2010:

Gebührenjahr	Gebührensatz
2007	1,63 €/m ²
2008	1,56 €/m ²
2009	1,61 €/m ²
2010	1,81 €/m ²